

VEB PENTACON DRESDEN
Kamera- und Kinowerke



111 9-22 16 4231 568 - 737

BEDIENUNGSANLEITUNG



PENTAKA 8B

Die PENTAKA 8 B ist eine 8 mm-Schmalfilmkamera für Doppellicht-Film, mit vielseitigen Aufnahmemöglichkeiten.

Die wichtigsten technischen Merkmale sind:

Wechselobjektive

4 verschiedene Bildfrequenzen (8, 16, 24, 48 B/s)

3 Laufarten

Filmmeterzähler

Optischer Durchsichtsucher mit Parallaxenausgleich

Anschlußstelle für Filmschaltkurbel

Wammarke für Filmanfang und -ende

Akustisches Signal für Szenenlänge

Anschlußstelle für automatischen Belichtungsregler

Zur Grundausstattung der PENTAKA 8 B gehört das Standardobjektiv Jena B 12,5 mm.

Hinweise über das umfangreiche Zubehör auf Seite 11 dieser Druckschrift.

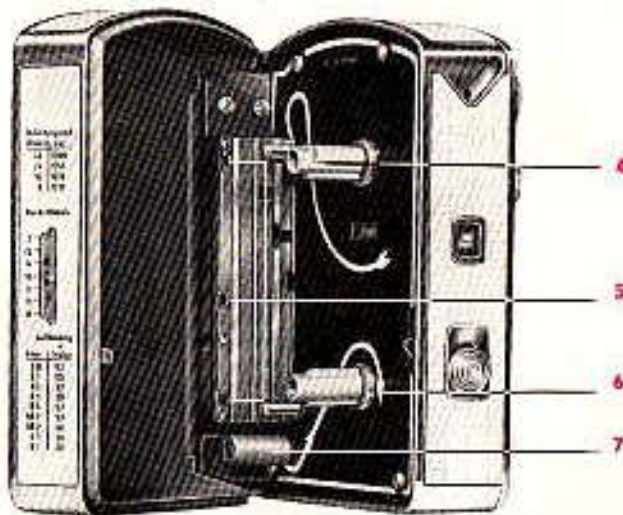
Das muß man
besonders
beachten
(Kurzanleitung)

- 1 Verriegelungsknopf (21) hochschieben, Kamera öffnen
- 2 Film nach aufgedrucktem Filmflurischema einlegen (Film muß unter den 3 Führungsnasen (5) liegen)
- 3 Federwerk (16) spannen
- 4 Wählswitch (3) auf „L“ stellen
- 5 Bildfrequenzwähler (11) auf „16“ stellen
- 6 Einwandfreien Filmtransport durch kurzzeitiges Drücken des Auslösers (2) bei offener Kamera überprüfen
- 7 Kamera schließen
- 8 Filmmeterzähler (20) mit Einstellknopf (13) auf „A“ stellen. Kamera auslösen bis Filmmeterzähler (20) auf „0“ steht
- 9 Einstellscheibe für Parallaxenausgleich (18) auf richtigen Entfernungswert stellen
- 10 Kamera ist aufnahmebereit
- 11 Vollkommenen Ablauf des Federwerkes vermeiden, da am Ende einer Federspannung überbelichtete Einzelbilder entstehen
- 12 Kamera nicht im 48er Gang ohne Film laufen lassen

Neben der Beachtung dieser Punkte ist es notwendig, sich sorgfältig mit den Hinweisen der Bedienungsanleitung vertraut zu machen



Bezeichnung
der wichtigsten Teile

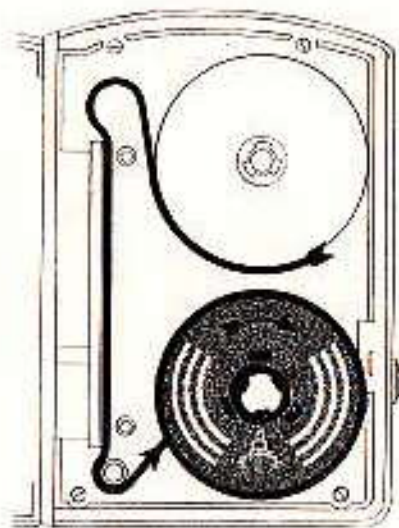


1 Sucher
2 Auslöser
3 Wahlschalter

4 Abwickelachse
5 Führungsnasen
6 Aufwickelachse
7 Bremsrolle



8 Einlaufrolle
9 Hebel der Filmdruckplatte



Einlegen des Filmes Vorriegelungsknopf (21) hochschieben und Tür öffnen. Tageslichtspule mit Doppelfach-Film auf Abwickelachse (4) stecken. Ablauf des Filmes muß dem Filmlaufschema entsprechen.

Etwa 20 cm Film abrollen, Filmandruckplatte mit Hebel (9) zurückziehen, Film um Einlaufrolle (8) legen und in freigewordenen Filmkanal schieben. Film muß unter den drei Führungsnasen (5) liegen. Filmende so weit nach links ziehen, bis Film straff an Einlaufrolle (8) liegt und vom Greifer gehalten wird. Hebel der Filmandruckplatte loslassen. Leerspule mit Turmzeichen abziehen, Filmende in den Spulenkern stecken. Film um Bremsrolle (7) legen. Spule auf Aufwickelachse (6) stecken (Turmzeichen nach oben) und in Pfeilrichtung (siehe Filmlaufschema) drehen, bis der Film an der Bremsrolle (7) anliegt.

Prüfung des richtigen Filmtransportes Federwerk mit Aufzugschlüssel (16) durch ca. 7 Rechtsumdrehungen spannen. Wahlschalter (3) auf "L" stellen. Den Auslöser (2) kurz drücken (Greifer muß den Film ruckartig bewegen). Kamera schließen.


Einstellen des Filmmeterzählers Der Filmmeterzähler zeigt Filmverbrauch an. Einstellknopf (13) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis im Zähleruhrfenster (20) unter der roten Markierung ein „A“ (Filmanfang) erscheint. Federwerk span-

nen. Auslöser (2) drücken, bis im Filmmeterzähler (20) „0“ hinter der Markierung steht. Gleichzeitig verschwindet eine den Sucherdurchblick sperrende Warnmarke (der durch Einlegen vorbeleuchtete Film ist abgelauten und der unbelichtete Film liegt hinter dem Bildfenster). Mit dem Filmmeterzähler ist ein akustisches Signal gekuppelt. Es ertönt beim Filmen nach Durchlauf von ca. 30 cm Film (Anhaltspunkt für Szenenlänge). Nach Ablauf von 7,5 m Film springt die Warnmarke in das Sucherfeld und zeigt das Ende des Filmes an.

Der optische Sucher Der optische Sucher (1) besitzt einen veränderlichen Parallaxenausgleich (17) für Aufnahmeentfernungen von ∞ , 1 m, 0,50 m, 0,25 m. Durch Drehen der Einstellscheibe (18) können diese vier Einstellungen gerastet werden. In die Frontlinse des Suchers (1) sind zwei verschiedene Bildbegrenzungen eingraviert.

Das volle Sucherbild entspricht dem Aufnahmebild des Standardobjektives 2/12,5 mm
die größere Begrenzung dem Objektiv B 2/25 mm
die kleinere Begrenzung dem Objektiv S 2,8/40 mm.

Die Markierung der Filmebene (14) kennzeichnet äußerlich die Lage des Filmes an der Bildbühne und gestattet somit ein genaues Messen der Entfernung [Filmebene-Motiv] bei Nahaufnahmen.

 **Achtung!** Bei Nahaufnahmen Parallaxenausgleich beachten.

Einstellen der Laufart Die Kamera hat drei Laufarten. Die Einstellung erfolgt am Wahlschalter (3).

L am Markier.-Punkt — Lauf bei Druck auf Auslöser

D " " — Dauerlauf bis zur Entspannung d. Antr.-Feder

E " " — Einzelbild bei Druck auf Auslöser (Zeitraffer und Trickaufnahmen)

Einstellen der Bildfrequenz Durch Drehen des Bildfrequenzwählers (11) auf den Markierungspunkt werden die Bildfrequenzen 8, 16, 24, 48 B/s eingestellt.

Die Tabelle auf der Kamerarückseite (19) zeigt die Belichtungszeiten für Laufbild. Steht der Wahlschalter (3) auf „E“ (Einzelbild), arbeitet die Kamera mit folgenden Belichtungszeiten: 8 B/s — 1/16 Sekunde, 16 — 48 B/s — 1/20 Sekunde.

Achtung! Kamera bei 48 B/s nicht ohne Film laufen lassen (Reglerschaden) Federwerk vor längerer Nichtinanspruchnahme ablaufen lassen.

Auslöser Der Auslöser (2) hat Innengewinde für den Anschluß eines Drahtauslösers.

Filmentnahme — Filmwechsel Zeigt die Warnmarke im Sucher und der Filmmeterzähler das Ende des Filmes an (7,5 m), ist die Kamera weiter auszulösen, bis der Filmmeterzähler auf „E“ steht (Nachspann ist abgelaufen). Kamera öffnen (Verriegelungsknopf (21)), Filmmende aufspulen, Filmspule von Aufwickelachse (6) ziehen. Zur Belichtung der zweiten Filmhälfte volle Spule auf Abwickelachse (4) stecken (Turmzeichen zeigt nach unten). Einlegen des Filmes, wie bereits beschrieben.

Objektivwechsel Eine Steckschraubfassung ermöglicht schnellsten Objektivwechsel. Nach einer Vierteldrehung nach links Objektiv (12) abziehen. Wechselobjektiv einsetzen (Rotpunkt des Objektivs muß dem der Kamera gegenüberstehen). Eine Vierteldrehung nach rechts bis zum Anschlag verriegelt das Objektiv wieder.

Wechselobjektive: Jena Flektogon 2/55 mm von 0,15 — ∞

Jena B 2/25 mm von 0,35 — ∞

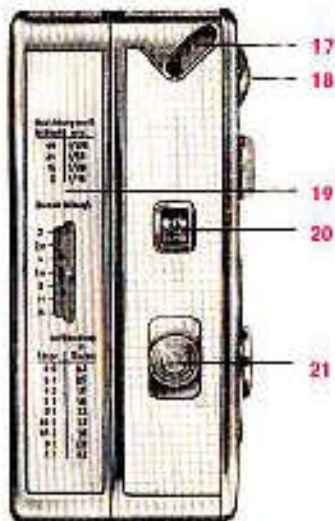
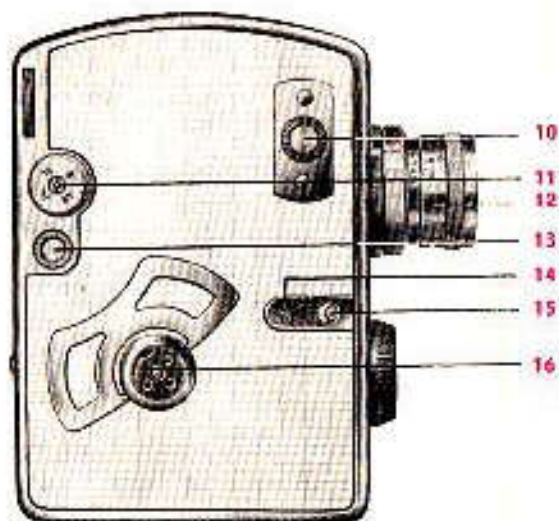
Jena S 2,8/40 mm von 0,5 — ∞

Alle Objektive tragen Skalen für Entfernung (Meter und Fuß), Blende und Schärfentiefe.

Achtung! Nach Objektivwechsel entsprechende Bildbegrenzung im Sucher beachten.

Durch Weiterentwicklung der Kamera können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

Wir bitten, alle in dieser Anleitung gegebenen Hinweise zu beachten. Durch unsachgemäße Behandlung der Kamera können Schäden entstehen, deren Behebung außerhalb unserer Garantieleistung liegt.



Bezeichnung
der
wichtigsten
Telle

- 10 Ansatz für Pentafol
11 Bildfrequenzwähler
12 Wechselobjektiv
13 Einstellknopf für Filmmeterzähler
14 Markierung der Filmebene
15 Kupplungsstelle für Filmschaltkurbel

- 16 Aufzugschlüssel
17 Suchereinblick mit Parallaxenausgleich
18 Einstellscheibe für Parallaxenausgleich
19 Bildfrequenz und Filtertabellen
20 Filmmeterzähler
21 Versiegelungsknopf

Zur PENTAKA 8 B ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Automatischer Belichtungsregler „Pentafot“**
- Filmschaltkurbel und Blendenhebel** für Überblendungen und andere filmische Effekte
- Kompendium** zur Herstellung von Trick- und Verdrängungsaufnahmen, Ein- und Aufkreisungen und Maskeneffekten. In Verbindung mit Filmschaltkurbel für Doppelgänger-aufnahmen
- Titelgerät** zur Anfertigung von Titeln bei Nahaufnahmen und Trickarbeiten
- Zusatzeinrichtung zum Titelgerät** für Schwenk-, Roll- und Steigtitel
- Bereitschaftstasche** mit austauschbarem Vorderteil für aufgesetzten Pentafot
- Filter** für Kontrast-, Stimmungs- oder Effektaufnahmen. Handelsübliche Filter mit Einraubgewinde 28,5 x 0,5 mm oder Aufsteckdurchmesser 30 mm
- Zur Filmbearbeitung** Pentax 8 K für Laufbildbetrachtung, Schnitt u. Umrollen

VEB PENTACON DRESDEN
Kamera- und Kinowerke

